



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Wie hat Ihnen die Jubiläumsausgabe der Dorfpost gefallen? Die Mehrzahl der Rückmeldungen waren äusserst positiv, so dass wir uns mit frischem Elan an die 101. Ausgabe gemacht haben. Wie aber entsteht so eine Dorfpost? Bei der Redaktionssitzung besprechen wir zunächst die letzte Ausgabe, anschliessend gehen wir alle Artikel für die kommende Dorfpost durch und zuletzt werden die Aufgaben für die übernächste Ausgabe zugeteilt. Idealerweise treffen wir uns am Tag des Redaktionsschlusses und geben Ulli Iten die Texte zum Layouten. Nach Plan passt Ulli diese in der folgenden Woche ein, alle Redakteure lesen dann einen Vorabdruck und unsere Druckerei erhält das fixfertige Dokument am Montag Morgen, damit die Dorfpost am Freitag pünktlich in ihrem Briefkasten liegt.

Idealerweise würde es so laufen, aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Kommen wir

zum Punkt, an dem uns die moderne Technik beim Erstellen der Dorfpost hilfreich sein sollte. Sind alle Kompatibilitätsprobleme beseitigt, steigt der Computer aus. Der einzige Redaktor (ich), welcher noch einen mit diesem Spezialprogramm eingerichteten PC hat, fällt aus terminlichen Gründen aus. Dann verwandelt ein Wackelkontakt am Anschlusskabel die Fotos in Hieroglyphen und zerstört sie unwiederbringlich. Last but not least löst sich noch das Editorial in Luft auf, weil mir mein Computer einen „schweren Ausnahmefehler“ beschert. Also fange ich wieder von vorne an. Aber irgendwie sind wir immer mit den Tücken der Technik fertig geworden und die Dorfpost kam mehr oder weniger pünktlich an.

Die Redaktion wünscht allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch.

Mario Kesselring

Sponsor
dieser
Ausgabe

Daniela Kesselring
Kosmetikfachberaterin
Jafra - Cosmetics

Doppelte Hautanalyse | Gesichts- u. Körperpflegekurse
Individuelle Make-up-Beratung | Wellness
Dintikerstrasse 13 | 5604 Hendschiken

IN DIESER AUGABE

Firmenportrait | Hugo Dubno AG
Aus der Schule
Aus den Vereinen | Turnerabend
Personenportrait | Reni Kaiser
Aus der Verwaltung
Veranstaltungen & Termine

IMPRESSUM

Herausgeberin: |
Gemeinde Henschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@henschiken.ch

Redaktion |
Mario Kesselring (Ke) | Aus der Verwaltung
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout
Angela Kolb (Kol) | Personenportrait, Vereine

Konzept und Gestaltung |
einblick.ch werbeagentur gmbh

Nächste Ausgabe |
Freitag 27. Januar 2006

Redaktionsschluss |
Freitag 12. Januar 2006



NEUES REDAKTIONSMITGLIED

3 Hallo, ich bin die Neue!
4 Die neue Schreibkraft in der Redaktionsfamilie der
7 Dorfpost. Meine „Gspändli“ haben mich bereits
8 willkommen geheissen und auch meinen ersten Bericht
11 habe ich pünktlich abgeliefert. Die Firmenportraits werde
16 ich verfassen und meine Schnüffelnase bekam bereits
die erste Lektion in der Firma Hugo Dubno AG. Nun freue
ich mich auf eine spannende Zeit und bin bewaffnet mit
Stift und Papier auf der Suche nach neuen Firmenstorys.

Cornelia Räber



An advertisement for Setz Logistik. It features a large, faded background image of a woman's face. The text is overlaid on the image. At the top left, it says "Für Menschen mit Menschen" in a bold, sans-serif font. To the right, in a smaller font, it says "Der Arbeitgeber in Ihrer Region!". At the bottom right, the company name "Setz Logistik" is written in a stylized, cursive font. Below that, in a smaller sans-serif font, it says "Setz Gütertransport AG", "5606 Dintikon", and "www.setz.ch".

FIRMENPORTRAIT

Trüffel oder Kaviar?

(Rä) Haben sie sich schon überlegt, was sie zu Weihnachten kochen möchten? Ich bin überzeugt, dass sich die Küchen der noblen Hotels und preisgekrönten Restaurant diese Frage schon im Sommer gestellt haben und sich in diesen Tagen bei Hugo Dubno AG erkundigen über Trüffel oder Kaviar (?).

Es ist wieder Leben in das alte Gemäuer eingekehrt, in welchen zu Byland- Zeiten Papier in grossen und schweren Maschinen verarbeitet wurde. Und auch das Firmenlogo ziert die Fassaden und lässt erahnen, was dahinter passiert. Hugo Dubno AG- Feines für die gepflegte Gastronomie-! Was Feines für die Gastronomie war auch das Erste, das ich in die Nase bekam, als ich die Firma betrat. Was es war, konnte ich nicht einordnen und dies war auch die erste Frage die ich Raphael Lenherr stellte. Er ist der sympathische Geschäftsführer mit Bündner Dialekt, der mit Leib und Seele mit und für die Feinkost lebt. Es war Trüffel, was ich roch und ist zur Zeit Saison im Gourmetgeschäft (und kostet nebenbei 4000.- pro Kilo). Nun erübrigte sich für mich die Frage ob Trüffel oder Kaviar im Weihnachtsmenü!

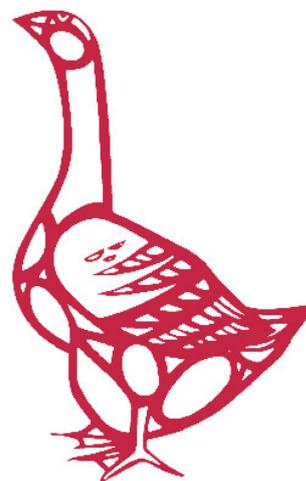
Die Firma wurde 1947 von Hugo Dubno gegründet und konzentrierte sich von Anfang an auf den Verkauf von qualitativ hochstehenden Comestibleprodukten. Heute umfasst die Firma 25 Angestellte und ich bin mir sicher, ein jeder hat einen eigenen Bezug zu den Delikatessen und ist auch selbst ein Geniesser. Es ist in der heutigen Zeit kaum mehr vorstellbar, aber zwischen der Hugo Dubno AG und den Herstellern besteht ein persönlicher Kontakt und dies zum Teil schon seit über 50 Jahren. Die ganze Schweiz wird von Hendschiken aus mit feinsten Produkten beliefert, diese Vorstellung begeisterte mich und als ich die Palette im Lager sah, mit den Lieferungen ins Bündnerland, kam mit den Namen St. Moritz, Davos auch ein Hauch Glamour nach Hendschiken! Das Lager im allgemeinen ist beeindruckend, besser gesagt der Inhalt, welcher gelagert wird. Von speziellen Ölen, Safran, Reis bis hin zu exklusiven Vanilleschoten, alles was ein richtiges Feinschmecker-Herz begehrt. Ein grosser Kühlraum beherbergt Produkte wie Pilze, Gänse- und Enten-

leber sowie erlesenen Lachs, welche gleich wieder verpackt und geliefert werden. Einige Angestellte portionieren Kaviar in handlichere Dosen oder bereiten Trüffel für den Kunden vor und putzten die restliche Erde ab (schliesslich bezahlt der Kunde ja nicht für die Erde). Es bleibt keine Zeit zu verschenken, wenn ein Kunde im Bestellbüro anruft hat er innert 18. Std. das gewünschte Produkt in seiner Küche.

Doch wenn Sie sich jetzt für Kaviar oder Trüffel zu Weihnachten entschieden haben, können sie sich den Weg an die Industriestrasse 11 sparen, die Köstlichkeiten werden nur an die Gastronomie oder an den Detailhändler Globus verkauft, doch zum Reinschauen ist es sicher ein ganz besonderes Dufferlebnis.



HUGO DUBNO AG



DIE NEUEN MITGLIEDER DER SCHULPFLEGE STELLEN SICH VOR



Karin Frey-Brunner

Beruf: erfolgreiche Managerin eines kleinen Familien-Unternehmens

Hobby: spiele Klarinette in der Buuremusig Spreitenbach
 Spiele Bass-Klarinette in der Musikgesellschaft Fislisbach
 Ski fahren
 Basteln (nicht gut aber gerne)

Kinder: Céline, 22. Mai 1997, 2. Klasse bei Frau Kägi
 Sina 31. August 2000 1. Kindergarten bei Frau Stettler

Warum in der Schulpflege:

Weil ich mich für die Kinder einsetzen möchte, da ich überzeugt bin, das eine gute Schule die beste Vorbereitung für's Erwachsenenleben ist. Weil ich aus eigener Erfahrung weiss (aufgewachsen in Adliswil, Schule z.T. in Zürich), dass ernst genommene Kinder und Jugendliche auch konfliktfähige und selbstbewusste Erwachsene werden. Und weil ich von diversen Seiten ermuntert wurde, als „Nicht Lehrerin“ in die Schulpflege zu gehen.



Doris Rusch-Fischer

Alter: 35 Jahre

Wohnhaft: in Hendschiken seit 1996

Erlerner Beruf: dipl. Pflegefachfrau mit höherer Fachausbildung in Management und in Pflege

Kinder: Silvan, 5 Jahre, geht in den Kindergärten Öpfelchorb
 Fabiana, 2 Jahre

Persönliche Interessen : Ein grosses Zeitvolumen beanspruchen meine Kinder und die Familie. Ich pflege gerne Traditionen. Weiter arbeite ich noch 2 Tage/Woche im Kantonsspital Olten.
 Ich halte mich gerne in der Natur auf, besonders gerne bin ich in den Bergen.
 Wandern, Rad fahren, Ski fahren ...

Grund zur Mitarbeit in der Schulpflege

Ich wurde für die Aufgabe angefragt. Neuen Herausforderungen gegenüber bin ich offen und ein Engagement in der Wohngemeinde erscheint mir sinnvoll.



Markus Küng
Vizepräsident

Zivilstand: verheiratet, Vater von zwei Kindern, 4 und 10 Jahre alt
Beruf: Verkauf Industrie
Hobbys: News, Sport
Grund für Mitarbeit in der Schulpflege:
Mitgestalten eines wichtigen Lebensabschnittes der Kinder.



Maya Bally
Präsidentin

Wohnhaft: Brüggliacher 25, seit Oktober 2001
Geburtsdatum: 16.7.1961
Familie: In ein paar Monaten werde ich mit Roland Frehner verheiratet sein. Unser gemeinsamer Sohn David besucht die 1. Klasse.
Beruf: Von 1997-2004 war ich im Management eines grossen US-Consulting Unternehmens tätig. Ich führte diverse Einheiten mit Gross-Projekten im Banken- und Versicherungsbereich. Zuvor arbeitete ich 11 Jahre für die Credit Suisse in den Bereichen Organisation und Projektmanagement. Daneben war ich während 8 Jahren erst als Experte, dann als Fachvorstand bei den eidgenössischen Organisatorenprüfungen tätig.
Zur Zeit bin ich Aussteigerin und versuche mich in einer

gänzlich neuen Disziplin, obwohl mich diese schon immer am Rande begleitet hat. Ich bilde mich im „Schreiben“ weiter und hoffe, dass sich daraus eines Tages etwas ergeben wird, was immer dies auch sein möge.

Interessen:

Als begeisterte Leserin geniesse ich es, nun genügend Zeit für Bücher zu haben. Zudem kann ich mich endlich auch wieder meiner grossen Leidenschaft, den Pferden verschreiben. Seit Mai besitze ich zusammen mit einem guten Freund eine junge Stute. Im Zusammenhang mit meinem Hobby bin ich seit nunmehr rund 24 Jahren aktives Mitglied in der Reitgesellschaft an der Limmat (RGL), davon seit 10 Jahren im Vorstand und seit 5 Jahren habe ich das Amt der Präsidentin inne.

Daneben schätze ich ein gutes Glas Wein in angenehmer Gesellschaft bei angeregter Diskussion.

Warum ich in der Schulpflege mitarbeiten möchte:

Aus erwähntem Grund habe ich auch Zeit für neue Aktivitäten und ich freue mich sehr auf die Herausforderung Schulpflege. Für mich ist das Thema natürlich sehr aktuell, zudem verspürte ich seit einiger Zeit den Wunsch, mich stärker in der Gemeinde zu engagieren. Ich bin überzeugt, dass ich durch meine beruflichen Erfahrungen gute Voraussetzungen für das Wahrnehmen eines solchen Amtes mitbringe.

Zum Schluss:

Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht. Weil wir's nicht wagen, ist es schwer.

(Seneca, alt-röm. Philosoph)

Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 WIR

Auto Motorrad Motorboot

DOPOLINO



Ich bin Dopolino, der Kobold aus der Dorf-Poscht. Ich gehe oft durch unser Dorf, sehe viel und mache mir so meine Gedanken. Manchmal schreibe ich auch etwas auf. Die von der Redaktion sagen, ich sei etwas vorwitzig. Aber böse meine ich es nie. Wenn es der Redaktion passt, wird es gedruckt. Und sonst halt nicht.

Ach du heiliger Bim-Bam

Sind Sie Frühaufsteher? [Kopfschütteln] Schade! Deswegen verpassen Sie einen Ohrenschaus wie zum Beispiel am Bahnhof Lenzburg um 05.59:99. Denn dann schlägts von der katholischen Kirche Bim. Etwa 4 Zehntelsekunden später folgt die Stadtkirche im Süden mit Bam. Dann wird's spannend. Denn die protestantische Kirche (Bam) holt das katholische Bim ein! Und beim 5. Bim ist das Bam fast deckungsgleich. Ich vermute, dass die beiden Geläute um 25 Uhr absolut übereinstimmen. Leider kommt mein Zug immer vorher; deswegen kann man aber nicht sagen, es wäre ein besonderer Zug spürbar, wenn es um die Kirchen geht. Heutzutage, wo jede Firma mit einer anderen fusioniert, sollte man doch meinen, dass nach 500 Jahren das religiöse Filialnetz gestrafft werden könnte. Entlassungen gibt's deswegen keine, das Bodenpersonal ist ja eh knapp. Oder können Sie mir ganz einfach erklären, was bildlich gesprochen der Unterschied zwischen Bim und Bam ist, hä? Können Sie nicht, gä! Und wenn Sie's könnten, würd's jemanden echt interessieren? Kann man glatt verneinen. Die Billette mögen unterschiedlich sein, aber das Fahrziel ist meines Wissens das gleiche (Endstation Paradies). Ja wat de nu? – Ich habe eine Idee: Die Katholischen und die Protestantischen stellen die Geläute 5 Minuten vor; und immer wenn's Mittag ist, würden die Kirchen merken, dass es 5 vor 12 ist, weil es immer weniger Passagiere gibt, ausser am 24. Dezember: Frohe Weih(Bim)nachten(Bam)

Josef Brogli



TV, Video
Hi-Fi, Kameras
Lautsprecher Systeme
Home-Cinema

Ihr Fachberater 062 896 20 10

Heinz Renold · 5504 Othmarsingen
Bahnhofstrasse 23

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

Philips Technics Panasonic JVC Sanyo





**Hier arbeitet
Ihr «Banker»,
nicht Ihr Geld.**

Bei uns haben Sie gut lachen
wenn Sie Ihre Freizeit lieber gemütlich im Familienkreis verbringen. Das Beobachten und Analysieren der weltweiten Märkte erledigt derweil Ihr persönlicher HYP- Berater. Und weil er auch Ihre Bedürfnisse und Ziele genau kennt, kann er Sie neutral, verständlich und individuell betreuen. Lehnen Sie sich also ruhig zurück.

Falls Sie das noch nicht können: 062 885 15 55 – Ihre Anlagebank.



**HYPOTHEKARBANK
LENZBURG**
www.hbl.ch

AUS DEN VEREINEN

Turnerabend Hendschiken

Der diesjährige Turnerabend durfte klar als Erfolg verbucht werden. Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt und die Stimmung entsprechend gut. Tja, man kann sagen, eine renovierte, praktische und einfach schöne Turnhalle kommt wie gerufen!

Die Ansage überraschte dieses Jahr mit viel Abwechslung. In Form eines Theaters führten über zwanzig mitwirkende Turnerinnen und Turner das Publikum gekonnt durch den Abend. Die dafür speziell eingerichtete Bar neben der Bühne wurde durch den Inhaber Markus Obi, alias «Jukijoe» pünktlich um viertel nach acht Uhr geöffnet. Diverse Zwischenfälle wie Feuer, kein Eis und die Organisation einer Jukebox wurden auf amüsante Weise gelöst. Der Höhepunkt galt natürlich den turnerischen Darbietungen. Die Damenriege, gekleidet als Brasilianerinnen boten eine rassige Teamarobic mit bunten Röcken. Die Kleinsten überzeugten als Pinguine und Feuerwehrmänner. Zum Motto passend, wählten die «Jugibuebe» den Song «Ein knallrotes Gummiboot» und tanzten dazu gekonnt in Badehose und Schlauchbootausrüstung. Dies war nur ein kleiner Ausschnitt vom Programm – doch von Klein bis Gross, alle gaben ihr Bestes!

Vor der Vorstellung wurden die Gäste mit feinen Köstlichkeiten verwöhnt und nach der Vorstellung war noch lange nicht Schluss. Um Mitternacht folgte die Nietenverlosung der Tombola. Danach wurde fleissig getanzt, gequatscht und gelacht. Und falls man nicht schon vorher Bekanntschaft mit der Open-End-Bar im Untergeschoss gemacht hatte, führte für die Meisten der Nachhauseweg an ihr vorbei...

Renate Lüscher

	SCHMID Sägerei & Holzshop Aaraustr. 19 5103 Wildegg	Mit Holz gelingt's Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme. Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 Sa 08.00 - 12.00
Wände	Isier lackiert, Aussenschalung (Spezialität einheimische Föhre u. Lärche). Isolationmaterial	
Böden	Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim!	
Garten	Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe	
Grosses	Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzanstriche	
Zuschnitt	alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben	
Tel.	062/893 12 26	E-mail info@schmid-holzshop.ch
Fax:	062/893 11 43	Homepage www.schmid-holzshop.ch

PERSONENPORTRAIT

Reni Kaiser

(Kol) Mein Name ist Reni Kaiser und ich bin am 26. April 1973 in Rothenburg LU geboren. Obwohl ich auf den Namen Renate getauft bin, nennen mich alle Reni, seit ich mich erinnern kann. Nach der Oberstufe habe ich in Genf ein Jahr als Au-Pair absolviert und bin nach meiner darauffolgenden Banklehre in Luzern gleich wieder nach Genf gezogen, wo ich für eine holländische und englische Privatbank arbeitete. Dort habe ich meine Französisch- und Englischkenntnisse vertieft. Nach zwei Jahren zog ich berufsbedingt nach Zürich, war dort für eine Vermögensverwaltung tätig und legte das Proficiency of Cambridge in English ab. 1995, als die erste Brügglacheretappe gebaut wurde, zog ich mit meinem Mann Erich nach Hendschiken. Bald darauf sind meine beiden Kinder zur Welt gekommen.

Meine Tochter Fabienne ist 8 Jahre alt und geht in die 2. Klasse. Einmal pro Woche fährt sie mit dem Fahrrad zum Klavierunterricht, was ihre Koordination und ihr Selbstbewusstsein fördert. Ausserdem geht sie in die Jugi und das ist ein wertvoller Ausgleich für ihre eher kopflastige Veranlagung. Wenn Fabienne am Lesen ist, kann sie sich fast nicht mehr von ihrer Lektüre losreissen. Fabienne ist feinfühlig und legt grossen Wert auf Harmonie in ihrem Umfeld. Mein Sohn Cyril ist 6 Jahre alt. Er ist ein Schlitzohr, sehr lebendig und lacht viel. Er ist von allem fasziniert was sich bewegt, besonders Motoren und Autos in allen Variationen. Letzten Frühling durfte er auf einem Bagger und Traktor mitfahren und davon schwärmt er noch heute. Im Moment besucht er den Kindergarten und er geht gern. Die Meinung der Gspänli bekommt auch bei ihm einen immer grösseren Stellenwert, momentan stehen Jeans und Pommes Frites hoch im Kurs. Durch Fabienne hat er angefangen zu lesen. Da auf jeder Müeslipackung Spannendes zu entziffern ist, dauert unser Zmorge entsprechend länger.

Vor einigen Jahren bin ich über die Feuerwehr und den Samariterverein auf den Beruf der Rettungssanitäterin gestossen. Nach dem ersten Praktikum beim Rettungs-

dienst hat es mich endgültig gepackt. Den Entscheid, als Mutter von zwei Kindern eine Zweitausbildung zu wagen, machte ich mir nicht leicht. Statistisch gesehen gibt es aufgrund erhöhter psychischer und physischer Belastung eine grosse Anzahl an Ausfällen. Zudem kämpften mit mir 180 Mitbewerber um eine Stelle.

Die auf dem Rettungswagen mitgeführte Infrastruktur ist der Bevölkerung durch Sendungen im TV bestens bekannt. Ich sage nicht, dass es mich langweilt, im Berufsverkehr mit Sondersignal durch die Stadt Zürich zu fahren, doch von diesem in den Medien einseitig dargestellte Berufsbild möchte ich mich distanzieren. Spektakuläre Einsätze gehören zwar dazu, sind aber längst nicht unser Alltag. Oftmals führen wir zum Beispiel nicht gehfähige Personen zu Untersuchungsterminen und dabei ist keine Hektik, sondern Zuhören und einfach Dasein gefragt.

Weniger informiert ist man über unser Berufsbild, welches es erst seit ein paar Jahren gibt. Das ist auch ein Grund, weshalb ich bei der letzten Elternprojektarbeit des Kindergartens mitgeholfen habe, eine Ambulanz zu organisieren und vorzustellen. Gleichzeitig erhoffte ich mir von der Aktion, den Kindern die Angst vor einer Hospitalisierung zu nehmen.

Die Grundausbildung zur Rettungssanitäterin dauert drei Jahre. Ich stehe jetzt 8 Monate vor dem Examen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der medizinischen Betreuung des Patienten. Es fasziniert mich, wie der Mensch unter bestimmten Bedingungen funktioniert. Wir haben unter anderem potente Schmerzmittel und kreislaufregulierende Medikamente, womit wir für den Patienten meistens eine Verbesserung der Situation erwirken können. Daneben spielt Einsatztaktik eine grosse Rolle, muss doch der Patient unter Vermeidung von Folgeschäden sicher transportiert werden. Desweiteren ist mir bewusst, dass unser Erscheinen mit einem psychisch belastenden Ereignis im Zusammenhang steht und gerade in dieser Betreuung sehe ich eine

Herausforderung. Es ist eine Gratwanderung zwischen dem Wecken falscher Hoffnungen und unnötiger Verängstigung. In jedem Fall bin ich ehrlich mit meinen Patienten, auch wenn ich die gestellten Fragen nicht (und oft niemand) immer beantworten kann. Als ich vor zwei Monaten nach dem Tod eines elfjährigen Jungen dessen Mutter in die Arme genommen und selber geweint habe, war es mir erst peinlich, doch nun weiss ich, dass dies die ehrlichste Aussage war, die ich in dem Moment machen konnte. Ich habe gelernt, Grenzen zu akzeptieren und Tatsachen anzunehmen.

Die Frage, ob wir Helden sind kann ich mit gutem Gewissen verneinen. Jeder Mensch ist für den Menschen, dem er etwas Gutes tut, von grosser Wichtigkeit. Manchmal hilft man einem Menschen mit Kleinigkeiten, ohne sich dessen bewusst zu sein. Insgesamt gibt mir dieser Beruf sehr viel! Letzten Winter war ich auf der chirurgischen Abteilung des Spitals Davos im Praktikum (inkl. Pistenpatrouille im SOS Parsennrettungsdienst) und im Sommer für drei Wochen in einem englischen Rettungsdienst, um dort die Organisation und das Gesundheitswesen kennenzulernen. Das sind natürlich echte Zuckerli! Auch habe ich schon oft mit Patienten lachen können, wie, zum Beispiel vor 6 Monaten, als mir ein Opa, welcher mit einem Herzinfarkt vom Fahrrad gekippt war, sagte, es sei schon blöd gewesen, dass er nach dem starken Brustschmerz nicht zu Fuss ins Spital gelaufen sei, sondern das Velo genommen habe. Es ist mir wichtig, Freizeit und Arbeit klar zu trennen. Nach Schichtende lege ich mit der Uniform auch meinen Beruf ab. Wenn dies mir mal nicht gelingt, renne ich den Kindern durchs ganze Haus nach, um ihre Lebendigkeit zu spüren oder setze ich mich zu ihnen ans Bett und schaue ihnen beim Schlafen zu. Ich bin dann gern mit positiv denkenden Menschen zusammen oder blödle mit meinem Schatz Tomi rum. Wenn die Zeit reicht, lade ich meine Batterien gerne beim Spörtern wieder auf. Momentan ist mein Training sehr eingeschränkt, doch ich versuche immer wieder irgendwo eine Stunde rauszumogeln, um zu schwimmen, rennen oder Velo zu fahren. Eigentlich

müsste ich an dieser Stelle ein weiteres Mitglied meiner Familie vorstellen: mein Bike, Mr Joe. Ruhig sitzen ist nicht mein Ding und so stehe ich ehrlich zu meinem Nicht-bei-TV-oder-Kino-Diskussionen-mithalten-Können.

Meine Tage sind ziemlich ausgefüllt und oft weiss ich nicht, wie ich die Erwartungen meiner Familie, das 100% Arbeitspensum, das Lernen für die Ausbildung und Erholung unter einen Hut kriege. Mein nicht ganz ernstgemeinter Wunsch ist es deshalb, in einem nächsten Leben als Tintenfisch 48-h-Tage zur Verfügung zu haben.

Ich habe grosse Unterstützung von meinem Umfeld und die Betreuung der Kinder teilen wir uns im Team. Das ist auch der Grund, weshalb ich nach der Trennung von meinem Mann im gleichen Quartier geblieben bin. Ich plane die Kinderhüetis im Voraus und eine grosse Hilfe ist uns Caitlin, unser Au Pair Mädchen aus Canada. Wir können uns auf sie verlassen und sie bringt viel Freude und neue Ideen ins Haus. In diese Reihe fügen sich die Nachbarn im Brüggliacherquartier ein, wo die Kinder unkompliziert bei Gspänli ein- und ausgehen sowie diese zu sich einladen und dabei von ihren Eltern unterstützt werden.

Ich bin zufrieden mit meinem Leben, glücklich, gesund zu sein und mich über kleine Dinge im Alltag freuen zu können. Es ist mir wichtig, all denjenigen von Herzen zu danken, die mir dies ermöglichen und direkt oder indirekt mithelfen, meinen Traum zu realisieren.



AUS DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten über Weihnachten

(Ke) Die Gemeindkanzlei bleibt vom Montag, 26. Dezember 2005 bis und mit Montag, 02. Januar 2006 geschlossen.

Der Pikettdienst Bestattungswesen ist durch die Gemeindeschreiberin Barbara Willisegger, Tel. 079 467 10 17 gewährleistet.

16.11.2005, Gemeindeversammlung vom 16. November 2005

Am 16. November 2005 folgten 83 (12.94 %) aller Stimmberechtigten der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung.

Sie fassten folgende Beschlüsse:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2005
2. Festlegung der Gemeinderatsbesoldungen für die Amtsperiode 2006/09
3. Umbau und Sanierung Turnhalle inkl. Storen und Musikanlage; Genehmigung Kredit in der Höhe von Fr. 900'000.–
4. Regionale Feuerwehr Maiengrün, Neueinkleidung; Verpflichtungskredit von Fr. 130'000.– (Kostenanteil Henschiken Fr. 36'300.–)
5. Renaturierung Bünz; Zustimmung Kredit in der Höhe von Fr. 30'000.–
6. Genehmigung des Voranschlages 2006 mit einem Steuerfuss von 123 %
7. Kreditabrechnung Umbau Schulhaus; Genehmigung
8. Auflösung des Gemeindeverbandes Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Lenzburg

Der Gemeinderat zeigte sich sehr erfreut über die grosse Anzahl Stimmberechtigten, welche trotz des gleichzeitig stattfindenden Qualifikationsspiels der Schweizerische Fussballnationalmannschaft sich im Kirchengemeindesaal einfanden. Auf Antrag eines Stimmberechtigten wurde der vom Gemeinderat vorgeschlagene Baukredit von 850'000 Fr. um 50'000 Fr. aufgestockt um zusätzlich Aussen-Sonnenstoren und eine Musikanlage einzubauen.

An der anschliessenden Ortsbürgergemeindeversammlung waren 18 der 112 Stimmberechtigten anwesend. Sie fassten folgende Beschlüsse:

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2005
2. Genehmigung des Voranschlages 2006

Sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum

Inspektionen in der Finanzverwaltung Henschiken Prüfung Kantonssteuerabrechnungen 2001 - 2004

Die Kantonssteuerabrechnungen der

- Einkommens- und Vermögenssteuern
- Grundstückgewinnsteuern
- Erbschafts- und Schenkungssteuern
- Nachsteuern und Bussen

wurden von der Kantonssteuerkontrolle geprüft und genehmigt. Die Finanz- und Steuerbuchhaltungen werden ordnungsgemäss und sauber geführt.

Prüfung Rechnungspassation 2004

Das Gemeindeinspektorat hat folgende Rechnungen geprüft:

- Einwohnergemeinde
- Ortsbürgergemeinde
- 2 Kreditabrechnungen

Es wurde die formelle Richtigkeit der Abrechnungen, Prüfungs- und Genehmigungsberichte sowie Übereinstimmung mit der Buchhaltung überprüft. Sie haben festgestellt, dass die Führung der Finanzverwaltung in Ordnung ist und einen aktuellen und qualitativ guten Stand aufweist.

Der Gemeinderat dankt der Finanzverwalterin Yvonne Mathis für die gewissenhafte Arbeit.

Abfallentsorgung

Weil das Recycling durch vorgezogene Gebühren beim Kauf neuer Geräte finanziert wird, können Geräte folgender Gerätegruppen **kostenlos** zurückgegeben werden:

S.EN.S-Gerätegruppe

Haushaltklein- und Haushaltgrossgeräte, Kühl-, Klima- und Kompressorgeräte, Elektrowerkzeuge und Elektrogeräte des Bau-, Garten- und Hobbymarktes, elektrische und elektronische Spielwaren

ab 1.8.2005 neu auch Leuchten und Leuchtmittel

SWICO-Gerätegruppe

- Bürogeräte, Telekommunikations- und Informatikgeräte, Telefonapparate, Handys, Unterhaltungselektronik, Fotogeräte, Kameras (Video, Film)

Rückgabe

Rückgabe wann immer möglich an einer Verkaufsstelle oder an der nächstgelegenen offiziellen S.EN.S-Sammelstelle.

Information

Die offiziellen vRG-Tarif- und Gerätelisten sowie weitere wichtige Informationen holen Sie sich unter www.sens.ch, www.swico.ch und www.srls.ch.

Keine Containermarken mehr

Ab dem 01.01.2006 werden Container nur noch gewogen und es können keine Containermarken mehr im Volk oder bei der Post bezogen werden.

Wer noch im Besitz von Containermarken ist, kann diese bei der Gemeindekanzlei gegen Rückzahlung abgeben.

Bei Fragen wenden Sie bitte sich an die Gemeindekanzlei unter 062 885 50 80.

Bewilligung Fun Beach Volley Party

Der Gemeinderat hat die Bewilligung für die Durchführung der Fun Beach Volley Party erteilt. Diese wird am 11. und 12. August 2006 auf dem Schulhausplatz Hendschicken durchgeführt. Friedhof und Kindergarten werden nachts abgesperrt. Die renovierte Turnhalle darf nicht benutzt werden.

Friedhofsanlage

Der Gemeinderat hat Herrn Heiri Pauli mit den Arbeiten zur Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes beauftragt. Dieses wurde anfangs Dezember um ca. 24 Platten erweitert.

**Es muss ned
emmer en Notfall si...**

Die Profis von Notter Kanalservice
sorgen für den Unterhalt von
Leitungen in und ums Haus.

056 678 8000

www.notterkanal.ch

NOTTER®
KANALSERVICE



**FORSTVERWALTUNG EGLISWIL /
DINTIKON / HENDSCHIKEN**
5606 Dintikon Telefon 056 / 624 24 21



Unsere Dienstleistungen:

- Gartenholzerei, Gartenpflege
- Pflege von Hecken und Naturschutzgebieten
- Bach- und Strassenunterhalt
- Beratung, Jungwaldpflege und Holzerei im Privatwald

Unsere Verkaufsprodukte:

- Brennholz und Rundholz in allen einheimischen Holzarten
- Hackschnitzellieferungen für Gartenbau und Heizungen
- Sitzbänke und Gartentische nach ihren Wünschen
- Christbäume und Schmuckreisig

Rufen Sie an, verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.

Fortsetzung von Seite 11

Speedy in Henschiken

Vom 24. bis zum 28. Oktober 2005 stand ein Speedy des TCS zur Messung von Fahrzeuggeschwindigkeit in Henschiken.

Resultate der Messung an der
Dottikerstrasse 2. bei Garage Eichenberger

Total Fahrzeuge : 5432

Anzahl Fahrzeuge

<= 50	4660
50 – 55	604
55 – 60	144
60 – 65	22
65 – 70	2
> 70	0

Dottikerstrasse/Schmitteengässli bei Familie Baumann

Total Fahrzeuge: 1538

Anzahl Fahrzeuge

<= 50	933
50 – 55	392
55 – 60	151
60 – 65	42
65 – 70	16
> 70	4

Hauptstrasse bei Familie Bruno Zobrist

Total Fahrzeuge: 2700

Anzahl Fahrzeuge:

<= 50	1550
50 – 55	486
55 – 60	337
60 – 65	165
65 – 70	92
> 70	70

Othmarsingerstrasse/Brüggliacher

Total Fahrzeuge: 1014

Anzahl Fahrzeuge

<= 50	460
50 – 55	251
55 – 60	166
65 – 70	39
> 70	15

Bei den Messungen zeigte sich vor allem, dass auf der Hauptstrasse vom Bahnübergang/Bahnhof Henschiken die Geschwindigkeit zum Teil massiv von vielen Fahrzeugen überschritten wurde.

teppiche - bodenbeläge - parkett
laminat - kork



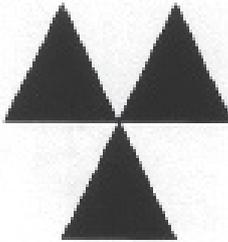
Seit 25 Jahren Ihr Bodenprofi aus der Region!

Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin mit uns!



So! JETZ LÖST
ICH IM TEPPICH-
GEHRIG AA!!!

teppich gehrig ■ unterdorfstrasse 65 ■ 5703 seon
telefon 062 775 02 50 ■ fax 062 775 02 51 ■ natel 079 356 08 20



mühlehof-apotheke

Dr. M. Hellmüller
Bahnhofstrasse 23
5605 Dottikon
Tel. 056 624 14 24
Fax 056 624 14 25

*Medikamente auf Rezept bringen wir
kostenlos zu Ihnen nach Hause*

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

21. Oktober 2005 - 06. Dezember 2005

Bauherrschaft Bernhard und Esther Rothenbühler, Oberdorfstrasse 4, 5604 Hendschiken

Bauvorhaben Neubau Schwimmbad

Ortslage Parzelle Nr. 460, Oberdorfstrasse 4

Bauherrschaft Urs Hunziker, Quellenstrasse 9, 5604 Hendschiken

Bauvorhaben Abbruchbewilligung Holzschopf und Baubewilligung Neubau Doppelgarage

Ortslage Parzelle Nr. 914 an der Quellenstrasse 9 (am Brunnstubenweg)

Bauherrschaft Einwohnergemeinde Hendschiken

Bauvorhaben Wasser- und Abwasserleitung Sandacker/Solch

Ortslage auf diversen Parzellen im Sandacker/Solch

Mütter- und Väterberatung

Für Eltern und Betreuungspersonen von Kleinkindern ab Geburt bis 5 Jahren

Frau Barbara Herzog
Grabenweg 2
5600 Lenzburg
062 892 22 85
mvbl@bluewin.ch

Beratung in Hendschiken

Auf Voranmeldung
Am 3. Freitag im Monat
Ref. Kirchengemeindehaus

Der Gemeinderat und die Gemeindekanzlei

wünschen
besinnliche Festtage
und
ein glückliches neues Jahr!



Fichten, Lametta, Kugeln und Lichter,
Bratäpfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken - das Herz wird so weit.
Wir wünschen allen: Eine fröhliche Weihnachtszeit!

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Nachtschwärmermenu: Fr. 9.90
Täglich ab 22.00 Uhr

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 25

MITTEILUNG DER LANDI MAIENGRÜN

Liebe Hendschiker Volg Kunden

In keinem Jahr wurde soviel über den Lebensmittel-Detailhandel geschrieben wie im vergangenen. Auch hat sich vieles geändert. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Primo und Vis à Vis Läden von der Bildfläche verschwinden und dass Aldi kommt.

Seit Jahren versuchen wir, Ihren Hendschiker Laden trotz grosser Verluste, zu erhalten. Mit längeren Öffnungszeiten, Kaffeeecke, Backstation und vielen weiteren Anstrengungen, haben wir versucht die Situation zu ändern, leider ohne Erfolg.

Als letzte Chance werden wird Ihre Verkaufsstelle anfangs Januar auf reine Selbstbedienung umstellen und die Verkaufsfläche verkleinern. Das Sortiment wird dem heutigen Bedürfnis des täglichen Bedarfs angepasst. Die überzeugenden Erfolge im laufenden Jahr bei diversen umgestellten Verkaufsstellen der Landi haben den Verwaltungsrat bewogen, im Sinne einer letzten Chance der Umstellung zuzustimmen.

Gelingt es uns nicht, den Umsatz, Ertrag und Kosten in Einklang zu bringen, wird der Volg Hendschiken geschlossen.

Wir hoffen, zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen, auf Ihr Verständnis und möchten es nicht unterlassen allen Kunden für ihre Treue zu danken. Wir haben die Hoffnung, dass wir Sie weiter zu unseren Kunden zählen dürfen.

frisch & fründlich
Landi Maiengrün



BRENNHOLZBESTELLUNG

Forstverwaltung Egliswil/Dintikon/Hendschiken
5606 Dintikon Tel. 056 / 624 24 21

Waldfrisches Brennholz **Bestellung für 2006**

Damit wir die Brennholzmenge für 2006 rechtzeitig wissen, bitten wir Sie, um Ihre schriftliche Bestellung mit untenstehendem Bestellschein bis

15. Januar 2006

bei **Kurt Härdi, Gemeindeförster, Ammerswilerstrasse 33, 5606 Dintikon**
oder bei der **Gemeindeverwaltung Hendschiken**.

Die Auslieferung erfolgt im Frühjahr 2006.

Wenn Sie Bedarf an dürrerem, otenfertigem Brennholz haben, melden Sie sich bitte bei uns, wir unterbreiten Ihnen gerne unser Angebot.

Tel. 056 / 624 24 21

Für die baldige Zustellung des Bestellscheines danken wir Ihnen bestens.

(hier abtrennen): _____

Bestellschein

Denn a Unterze ohrens bestellt hiemit aus dem Gemeindewald Hendschiken ab Waldstrasse.

_____ Ster Buchenholz	à Fr. 75.-- per Ster
_____ Ster Mischelholz (Esche/Ahorn/Eiche)	à Fr. 65.-- per Ster
_____ Ster Birkenholz (Cheminéeholz)	à Fr. 85.-- per Ster
_____ Ster Nadelholz	à Fr. 65.-- per Ster

Hendschiken, den _____
Name und Vorname: _____
Adresse: _____
Plz. Wohnort: _____

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

29.	Dezember	Männerriege: Altjahresausmarsch	
13.	Januar	Turnverein: 100. Generalversammlung	Rest. Horner

DIE DORFPOST - AUSGABEN IM NÄCHSTEN JAHR

<u>Ausgabe</u>	<u>Erscheinungsdatum</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
01/06	27. Januar	12. Januar
02/06	17. März	02. März
03/06	12. Mai	27. April
04/06	23. Juni	08. Juni
05/06	01. September	16. August
06/06	10. November	26. Oktober
07/06	22. Dezember	06. Dezember
01/07	26. Januar	11. Januar

Bis zur nächsten Dorfpost – Ausgabe sind keine aktuellen, hohen Geburtstage zu verzeichnen



immer einen
schritt voraus.

Wir wünschen
frohe festtage und
einerfolgreiches 2006.

einblick.ch®
die medienwerkstatt

einblick.ch werbaegartur gmbh
bylandweg 21 ch-5604 hemschiken
www.einblick.ch | info@einblick.ch



**Die Dorfpost-Redaktion wünscht
frohe Weihnachten und ein
glückliches 2006!**